

Vom Feuerwehrfahrzeug zum Explorer

VON SOPHIA ZUNDEL

Drei junge Männer reisen ein Jahr durch Asien

Es wiegt 10 Tonnen, ist 7,5 Meter lang, 2,4 Meter breit, 3,75 Meter hoch und verfügt über sieben Sitzplätze. Seit 1977 leistete das Löschfahrzeug der Feuerwehr seine Dienste, vierzig Jahre später haben drei junge Männer es zu einem Wohnmobil der besonderen Art umgebaut und tourten ein Jahr durch Asien.

Im Rahmen der Vortragsreihe „IT Kolloquium“ des Fachbereichs Informationstechnik berichteten Moritz Exner, Lukas Walz und Jonas Hautsch von den Erlebnissen ihrer eindrucklichen Reise von Österreich über Slowenien, Kroatien, Serbien und Bulgarien bis in die Türkei.

Durch den Iran und Pakistan bis nach Indien. Schließlich weiter nach Nepal, Kirgistan, Russland und in die Mongolei – und wieder zurück. Von August 2016 bis August 2017 legten Moritz Exner, Jonas Hautsch und Lukas Walz tausende Kilometer zurück und durchquerten mehr als 20 Länder.

Unmittelbar vor Antritt der Reise hatte Moritz Exner sein Bachelor-Studium Ressourceneffizienz-Management an der Fakultät für Wirtschaft und Recht und Jonas Hautsch sein Bachelor-Studium der Mechatronik an der Fakultät für Technik abgeschlossen. Lukas Walz ist ausgebildeter Industriemechaniker.

Die jungen Explorer Lukas Walz, Jonas Hautsch und Moritz Exner.

Foto: Sophia Zundel

Überqueren der Hussaini Suspension Bridge in Passu. Die Hängebrücke im Norden Pakistans gilt als eine der gefährlichsten der Welt.



>
Sichtlich amüsiert von den
Erlebnisberichten: das Publikum
des IT Kolloquiums.
Foto: Sophia Zundel



Weitere Fotos, Erlebnisberichte sowie eine Karte
des Reiseverlaufs finden Sie im Blog: www.weltreise-wg.de

Jonas Hautsch: „Was haben wir von unserer Reise ‚mitgenommen‘? Dass die Welt ganz anders sein kann als sie durch die Medien vermittelt wird und 99 Prozent aller Menschen gute Menschen sind – egal aus welchem Land. Wir alle drei können Reisen jedem ans Herz legen,

weil man einen ehrlichen Einblick in fremde Länder bekommt, weltoffener wird und den Luxus –Trinkwasser, offene Grenzen, Bildung... – in dem wir hier leben dürfen, jetzt anders zu schätzen weiß.“

SOPHIA ZUNDEL

ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Informationstechnik.



Hintergrund: IT Kolloquium

Im Rahmen der Vortragsreihe des Fachbereichs Informationstechnik der Fakultät für Technik an der Hochschule Pforzheim laden Professorinnen und Professoren des Bereichs jedes Semester externe Referenten aus Industrie und Wirtschaft ein, Themen aus ihren jeweiligen Arbeits- und Erfahrungsbereichen vorzustellen.

Die Vorträge finden jeweils donnerstags ab 17.15 Uhr im Hörsaal THF des T1-Gebäudes der Fakultät für Technik statt. Die Veranstaltung ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

»Die Vorträge sollen unseren Studierenden aufzeigen, welche Themenfelder sie im Berufsleben erwarten könnten. Das IT Kolloquium soll neugierig machen und ist eine Art Motivations-spritze für die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure«, so Prof. Dr.-Ing. Martin Pfeiffer, Leiter des Fachbereichs Informationstechnik.